

**Antrag 155/I/2019****KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Kindernotfallversorgung für den Bereich Süd**

1 Die SPD-Mitglieder des Abgeordnetenhauses und die so-  
2 zialdemokratischen Mitglieder im Senat sollen sich dafür  
3 einsetzen, dass eine fachlich hochwertige Kindernotfall-  
4 versorgung für den Bereich Süd auch in Zukunft sicher-  
5 gestellt bleibt. Dabei ist ergebnisoffen zu prüfen, ob die  
6 Kinderrettungsstelle im Campus Benjamin Franklin mit ei-  
7 nem künftig verbesserten pädiatrischen Angebot offen-  
8 gehalten wird oder wie die Kindernotfallversorgung ad-  
9 äquat im Südwesten organisiert werden kann. Engpässe  
10 in der Versorgung sind sicher auszuschließen.

11

12 Zu prüfen ist darüber hinaus, mit welchem Forschungs-  
13 schwerpunkt der Campus Benjamin Franklin zukünftig  
14 fortgeführt wird und ob eine Spezialisierung im pädiatri-  
15 schen Bereich möglich ist.

16

**17 Begründung**

18 Die Charité prüft aktuell erneut, ob die Kinderrettungs-  
19 stelle am Benjamin Franklin aus wirtschaftlichen und  
20 fachlichen Gründen geschlossen werden kann, nachdem  
21 vor Jahren schon die Geburtshilfe geschlossen wurde. Sie  
22 ist dabei sich weiter zu spezialisieren und möchte am  
23 Campus Benjamin Franklin (CBF) eine Medizin der 2. Jah-  
24 reshälfte implementieren. Sie führt aus, u.a. aus Personal-  
25 engpässen sei die Fortführung der kinderärztlichen Not-  
26 fallversorgung im CBF nicht mehr länger qualitativ ver-  
27 tretbar. Es gebe zu wenige pädiatrische Fachärzte. Wenn  
28 diese am CBF präsent sind, fehlen sie im Virchow Klinikum,  
29 welche auf Kindernotfälle spezialisiert sei. Es komme zu  
30 massiven Überstunden und Überforderung der pädiatri-  
31 schen Fachärzte. Die meisten Kinder, die in der Rettungs-  
32 stelle vorgestellt werden, könnten von Kinderarztpraxen  
33 behandelt werden, es seien keine richtigen Notfälle. Ein  
34 bis zwei Kinder täglich bedürfen einer kinderärztlichen  
35 Notfallversorgung, diese Kinder werden auch schon jetzt  
36 ins Virchow verlegt, da das CBF keine angeschlossene Kin-  
37 derklinik habe. Der Aufbau einer Kinderklinik bei sinken-  
38 den Fallzahlen sei nicht wirtschaftlich und stehe einer Spe-  
39 zialisierung entgegen.

40

41 Wir sind ein wachsender Bezirk mit vielen Neubaugebie-  
42 ten und einer wachsenden Anzahl an Kindern. Ist es da  
43 sinnvoll, sie künftig an den Notaufnahmen des Helios Kli-  
44 nikums Emil von Behring in Zehlendorf und des St. Joseph  
45 Krankenhauses zu verweisen oder ins Virchow mit länge-  
46 ren Transportzeiten, wo es manchmal auf jede Minute an-  
47 kommt? Es gibt nach Aussage der Charite in unserem Be-  
48 zirk die größte Kinderarztpraxen. Doch was ist am Wochen-  
49 ende und in den Nächten?

50

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**

51 Wichtig ist die Aufklärung der Bevölkerung, wie sie sich  
52 bei einem plötzlich auftretenden Kindernotfall verhalten  
53 müssen. Die Kernfrage ist: Wo ist die beste Kindernotfall-  
54 versorgung möglich, wo kann ich mit meinem Kind nachts  
55 oder am Wochenende hin, wenn die Kinderarztpraxen ge-  
56 schlossen haben. Die SPD-Fraktion in der BVV hat sich  
57 in einem aktuellen Antrag gegen die Schließung der Kin-  
58 derrettungsstelle ausgesprochen. Es ist auch aktuelle An-  
59 tragslage der KDV. Mit dem öffentlich Machen der Pro-  
60 bleme bei der Kindernotfallversorgung am CBF durch den  
61 Brief von 100 Kinderärzten der Charite an den Regierenden  
62 Bürgermeister Michael Müller ergibt sich nun eine neue  
63 Situation.